



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt, Alexander Muthmann und Fraktion (FDP)**

Vielfalt auch an privaten Schulen kindbezogen fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die aktuell verwendeten, pauschalierten Refinanzierungsmodelle für private Schulen die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Inklusions- bzw. Integrationsförderbedarf nicht immer ausreichend berücksichtigen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu berichten, wie weitergehende Konzepte zur Finanzierung zusätzlicher Kosten von Inklusion und Integration an privaten Schulen in Bayern aussehen könnten. Hierbei ist insbesondere auf eine kindbezogene Förderung auf der Basis von Gewichtungsfaktoren einzugehen, wie sie beispielsweise schon in der frühkindlichen Bildung im Rahmen des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) zum Tragen kommen.

Begründung:

Private Schulen, die zu einem signifikant hohen Anteil Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf unterstützen, haben im Rahmen der pauschalen Miterfassung der inklusionsbedingten Aufwendungen über die bisherige Berechnung der Pauschalen mit einer spürbaren Unterfinanzierung der nötigen Mittel zur Förderung der Kinder zu kämpfen. Eine Anpassung der Fördersystematik sollte daher geprüft werden.